

Ⓩ [47111] Demnächst erscheint ein neuer Band der großen Romanreihe: *Der Kampf ums Dasein*:

# Maschinen.

Roman

von

Conrad Alberti.

8°. 429 Seiten. Preis broschiert 6 M.; gebunden 7 M.

Ein gewaltig tief erschütterndes Werk, das keinen losläßt, der es zur Hand genommen. Mit jedem Bande entwickelt sich Albertis Romanzyklus „Der Kampf ums Dasein“ packender und fesselnder. „Maschinen“ ist die Gegenüberstellung der zum Herrschen und der zum Dienen Geborenen, der ewige Streit zwischen Geldbefiß, Geist und Arbeitskraft.

Der Roman wird selbstverständlich von all den zahlreichen Subskribenten des Romanzyklus: „Der Kampf ums Dasein“ gekauft werden; außerdem werden ihn aber die vielen Käufer, welche den letzten Roman Albertis: „Schröter & Co.“ außer der Reihe bezogen, lesen und schließlich möchte ich noch besonders darauf aufmerksam machen, daß gerade „Maschinen“ ein Werk ist, welches infolge der sozialen Probleme, die es behandelt, geeignet erscheint, in die weitesten Kreise zu dringen.

Ich liefere à cond. bei gleichzeitiger Barbestellung und zwar

bei Barvorausbestellung pr. Explr. brosch. mit 4 M.; geb. 4 M. 90 ♂ bar. Freierempfe. 7/6.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig.

Wilhelm Friedrich.

Ⓩ [47096]

Nur einmal hier angezeigt!

Wir versandten folgendes Cirkular:

Es gereicht uns zu grossem Vergnügen, Sie hiermit benachrichtigen zu können, dass demnächst bei uns zur Versendung gelangt:

# Menschen und Werke.

Essays

von

Georg Brandes.

Zweite durchgesehene u. ergänzte Auflage. Mit dem Gruppenbild der 17 im Buche besprochenen Schriftsteller in Glanzlichtdruck.

VI u. 549 Seiten; gr. 8°.; Ladenpreis geb. in Leinwand 11 M.

In Rechnung 8 M. 25 ♂; gegen bar 7 M. 70 ♂; auf 12 Exemplare 1 frei.

Dass die erste grosse Auflage des Buches kaum nach Jahresfrist vollständig verkauft ist, liefert den schlagendsten Beweis seiner Zugkraft.

Die Sammlung hatte sich bei ihrem vorjährigen ersten Erscheinen der ehrendsten Rezensionen in einem Masse zu erfreuen, wie selten ein Buch ähnlicher Art; beispielsweise erwähnen wir nur: Münchener Allgemeine Zeitung, Blätter für literarische Unterhaltung, Westöstliche Rundschau, Frankfurter Zeitung, St. Galler Blätter, Amsterdamer Portefeuille, Nederlandsche Spectator u. v. A.

Der Name „Georg Brandes“ ist heute, das steht unbestreitbar fest, nicht allein in Dänemark, Skandinavien und seinem deutschen Adoptiv-Vaterland bekannt, sondern er hat sich auch mit Recht einen allgemein internationalen, einen Welt-Ruf erworben; man wird die *Essays* von Georg Brandes noch lesen und sich noch künstlerisch daran ergötzen, wenn auch die darin besprochenen Schriftsteller längst nicht mehr der lebenden Litteratur angehören.

In der 2. Auflage sind die Aufsätze über *Nietzsche* und *Strindberg*, *Sudermann* und *Hauptmann* ganz bedeutend ergänzt, wodurch das Buch um einen vollen Bogen stärker geworden ist.

Wir hoffen Ihnen somit wiederum ein äusserst verkäufliches Werk für das bevorstehende Weihnachtsgeschäft zu bieten; im diesjährigen *Kochler'schen* und *Volckmar'schen* Weihnachtskatalog ist es angezeigt, wodurch die Kauflust für die schön ausgestattete Sammlung von neuem angefacht wird.

Wir bitten zu bestellen. Unverlangt versenden wir nicht.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a. M., Ende Oktober 1894.

Literarische Anstalt  
Rütten & Loening.